



# Rund um den Wein

Fahrrad- und Wanderrouen in der  
Region Schaffhausen und Hegau





Rebberg in Hallau

## **SCHAFFHAUSER BLAUBURGUNDERLAND: HÖCHSTE QUALITÄT UND VIELFALT.**

Das seit einigen Jahren konsequent eingesetzte Qualitätsstreben und -denken der Schaffhauser Rebbauern und Weinproduzenten trägt Früchte: Weine aus dem Schaffhauser Blauburgunderland finden bei Kennern und Geniessern immer mehr Anklang und stossen in der Fachwelt auf grosse Anerkennung. Ein Zeichen dafür ist unter anderem der Titel «Schweizer Winzer des Jahres 2009». Der aus Hallau, dem Hauptort des Schaffhauser Blauburgunderlandes, stammende Stefan Gysel Saxer erhielt diese hohe Auszeichnung.

20 von 34 Gemeinden im Kanton bauen auf einer Gesamtfläche von rund 500 Hektaren Reben an. An drei von vier Rebstöcken wächst die Blauburgundertraube – die Königin aller Rotweine. Nach ihr wurde das Schaffhauser Blauburgunderland benannt. In die Pflege und Verarbeitung dieser edlen Sorte stecken die Weinproduzenten ihre ganze Kraft, ihr Können und ihre Sorgfalt. Das bedeutet: höchste Qualität, Vielfalt und Naturnähe. Punkto Naturnähe ist das Schaffhauser Blauburgunderland Schweizer Meister: Nur in diesem Kanton pflegen die meisten Winzer ihre Reben nach Vinatura-Richtlinien. Mehr Qualität, weniger Hilfsstoffe, mehr Nützlich und ständige Öko-Weiterbildung sind das Resultat.

### **Prädestiniert für den Rebbau**

Mit seinen kalkhaltigen, nährstoffreichen Böden und seinem milden und trockenen Klima (das Blauburgunderland liegt im Regenschatten des Schwarzwaldes) ist der Kanton Schaffhausen geradezu prädestiniert für den Rebbau. Vollmundige, tiefrote und feurige Tropfen wachsen im Klettgau heran, dem bedeutendsten zusammenhängenden Rebbaugesbiet der Deutschschweiz. Im Klettgau liegen auch die beiden Hauptorte des Schaffhauser Blauburgunderlandes: Hallau und Wilchingen. Alleine Hallau produziert mit seinem Nachbarn Oberhallau rund die Hälfte des gesamten Weins im Schaffhauser Blauburgunderland. Zweitgrösster Produzent ist Wilchingen.

Während die tonhaltigen Kalkböden des Klettgaus vollmundige, samtig-weiche Weine hervorbringen, reagiert die Blauburgundertraube eher spritzig auf die leichteren, sandig-kiesigen Böden in Schaffhausen, Stein am Rhein und Buchberg. Und der Reiat verblüfft regelmässig mit rubinroten, kräftigen Weinen, die in der Fachwelt für Furore sorgen.

# WEINBAUGEBIET HEGAU: AUSSERGEWÖHNLICHSTE WEINBERGE DEUTSCHLANDS.

Mit 560m über Meer ist der Elisabethenberg an den Südwesthängen des Hohentwiel der höchstgelegene Weinberg Deutschlands. Die besondere Bodenbeschaffenheit aus Phonolit, Tuff und Endmoräne verleihen dem Hohentwieler Wein die feinfruchtige Geschmacksnote. Diese aussergewöhnlichen Strukturen gibt es sonst nirgendwo in Deutschland.

## **Vier Weingüter mit Tradition**

«Passion und Leidenschaft» steht für das Weingut der Familie Vollmayer. Die Weine erhalten bei internationalen Weinprämierungen regelmässig Auszeichnungen. Was der Grossvater als Pionier einst begann – die Verbundenheit zum Winzerberuf –, lebt nun schon in der dritten Generation.

**Weingut Vollmayer**, Elisabethenberg 1, D-78247 Hilzingen  
Tel. +49 (0)7731/64147, [www.weingut-vollmayer.com](http://www.weingut-vollmayer.com)

Auf insgesamt 3,34ha Rebfläche erzeugt das Weingut Zolg in der Lage Gailinger Ritterhalde Wein- und Sektspezialitäten. Ein Erlass von Karl dem Grossen erlaubt es den Weinbauern seit dem Jahre 800, einen Teil ihres Weines in ihrem Haus auszuschenken. Den Zeitpunkt zeigen sie durch das Heraushängen eines Besens, wie es auch heute noch Brauch ist.

**Weingut Zolg**, Winkelhof, D-78262 Gailingen, Tel. +49 (0)7734/6598, [www.zolg.de](http://www.zolg.de)

Neben den Weinbergen direkt am Bodensee in Meersburg gelegen, besitzt das Staatsweingut Meersburg auf einer Fläche von 6,5ha noch Reben am höchstgelegenen Weinberg Deutschlands in der Lage Olgaberg am Hohentwiel in Singen. Dort gedeihen auf Moränenuntergrund und Vulkangestein Weintrauben unter Naturschutz. Ein weiteres Anbaugebiet liegt über den Ufern des Rheines in Gailingen.

**Staatsweingut Meersburg**, Auf dem Hohentwiel 2a, 78224 Singen  
Tel. +49 (0)7731/143186, [www.staatsweingut-meersburg.de](http://www.staatsweingut-meersburg.de)

Das Weingut im Besitz des Markgrafen von Baden ist mit 145ha Rebfläche eines der grössten Privatweingüter Deutschlands. Die Hauptanbaugebiete liegen am Bodensee, aber auch in Gailingen. Auf dem Weingut Schloss Rheinburg werden am Südhang zum Rhein auf einer Rebfläche von 9ha Burgunderrebsorten und der Sauvignon Blanc angebaut.

**Weingut Markgraf von Baden**, Schloss Salem, 88682 Salem  
Tel. +49 (0)7553/81284, [www.markgraf-von-baden.de](http://www.markgraf-von-baden.de)

Etwas abseits von den grossen touristischen Zielen, erhebt sich der Galgenberg aus dem Achtal markant über die vordere Höri. Hier befindet sich der junge Weinbaubetrieb.

**Weingut Hans Rebholz**, D-78224 Singen-Bohlingen, Tel. +49 (0)7732/13811



Rebberg am Hohentwiel

## Nützliche Hinweise

### Wander- und Fahrradrouten

- Wanderroute «Schaffhauser Blauburgunderland» (Seiten 6 bis 9)
- Wanderroute «Wein im Hegau» (Seiten 10 bis 16)
- Fahrradroute «Schaffhauser Blauburgunderland» (Seiten 17 bis 19)
- Fahrradroute «Wein im Hegau» (Seiten 20 bis 25)

Neben den Wegbeschreibungen finden Sie jeweils auch einen kurzen Ortsbeschrieb mit Sehenswürdigkeiten der Gemeinden am Weg.



Diese Zeichen weisen darauf hin, ob sich in der Gemeinde ein Gastronomie-Betrieb, eine Unterkunft oder ein Weingut befindet.

### Verzeichnis Gastronomie, Unterkunft, Weinkellereien (Seiten 28 bis 39)

Alle Gemeinden (mit den entsprechenden Betrieben) entlang der Route sind hier nochmals von A bis Z aufgeführt. Dieses Verzeichnis hilft Ihnen auch, mit den Anbietern Kontakt aufzunehmen. Besonders bei Weinkellereien ist es empfehlenswert, sich für einen Besuch vorher anzumelden.

### Wegweisung im Schaffhauser Blauburgunderland

SchweizMobil ist für die Schaffung eines weltweit einzigartigen, einheitlich beschilderten und gut ausgebauten Routennetzes verantwortlich. Alleine in der Ostschweiz stehen auf über 3500 km Routen für Wanderer, Velofahrer, Mountainbiker und Skater zur Verfügung. [www.schweizmobil.ch](http://www.schweizmobil.ch)

SchweizMobil

### Wegweisung im Hegau

Im Hegau gibt es ein umfangreiches Rad- und Wanderwegenetz, das von den Mitgliedsgemeinden der Arbeitsgemeinschaft Hegau-Touristik e.V. gepflegt wird. Die Signalisation lehnt sich an das System von Schweiz Mobil an. Deshalb kann der Gast sich bei einem Grenzübertritt an das bewährte Beschilderungssystem halten.

### Öffentlicher Verkehr

In der Region Hegau-Schaffhausen finden Sie eine Vielzahl von öffentlichen Verkehrsmitteln, ob Schiff, Bahn oder Bus. Informationen finden Sie unter:

- Schweizerische Bundesbahn: [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)
- Deutsche Bahn: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)
- Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein: [www.urh.ch](http://www.urh.ch)

### Fahrrad-Selbstverlad

Sie können Ihr Fahrrad in den meisten öffentlichen Verkehrsmitteln mittransportieren. Ausnahmen sind im Fahrplan gekennzeichnet. Bei Bus auf Voranmeldung.

### Fahrrad-Vermietung

Schaffhausen: SBB Bahnhof, [www.rent-a-bike.ch](http://www.rent-a-bike.ch)  
Stein am Rhein: SBB Bahnhof, [www.rent-a-bike.ch](http://www.rent-a-bike.ch)  
Singen: Fahrrad Graf, Hauptstrasse 52, Telefon +49 7731 62227  
Singen: Fahrrad Stroppa, Friedingerstrasse 3, Telefon +49 7731 41310  
Radolfzell: Zweirad Joos, Schützenstrasse 11/14, Telefon +49 7732 823680

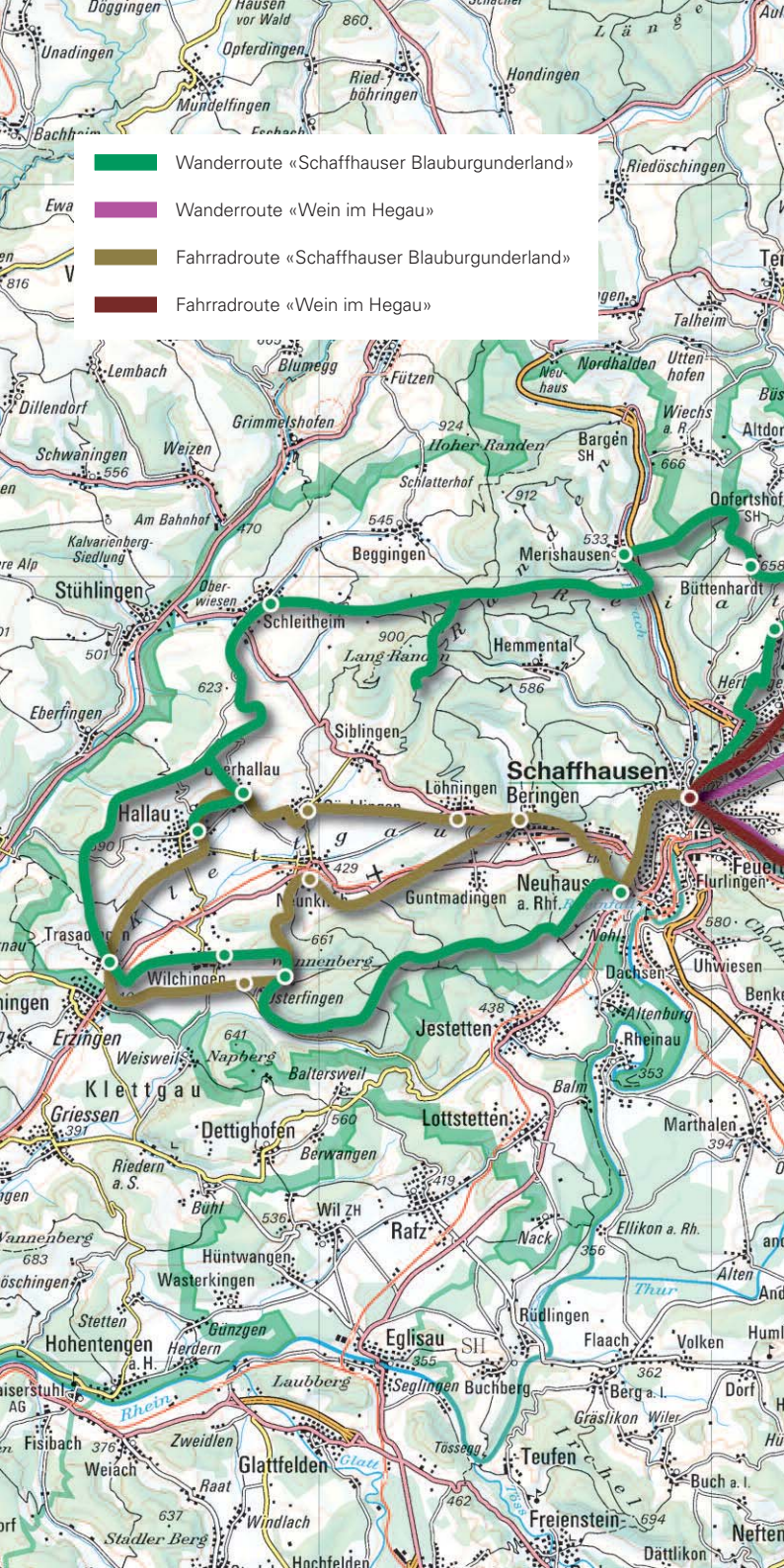
### Pauschalreisen

Die Wanderroute Blauburgunderland (Etappe 3 + 4) ist buchbar bei: [www.swisstrails.ch](http://www.swisstrails.ch), Telefon +41 (0)43 422 60 22

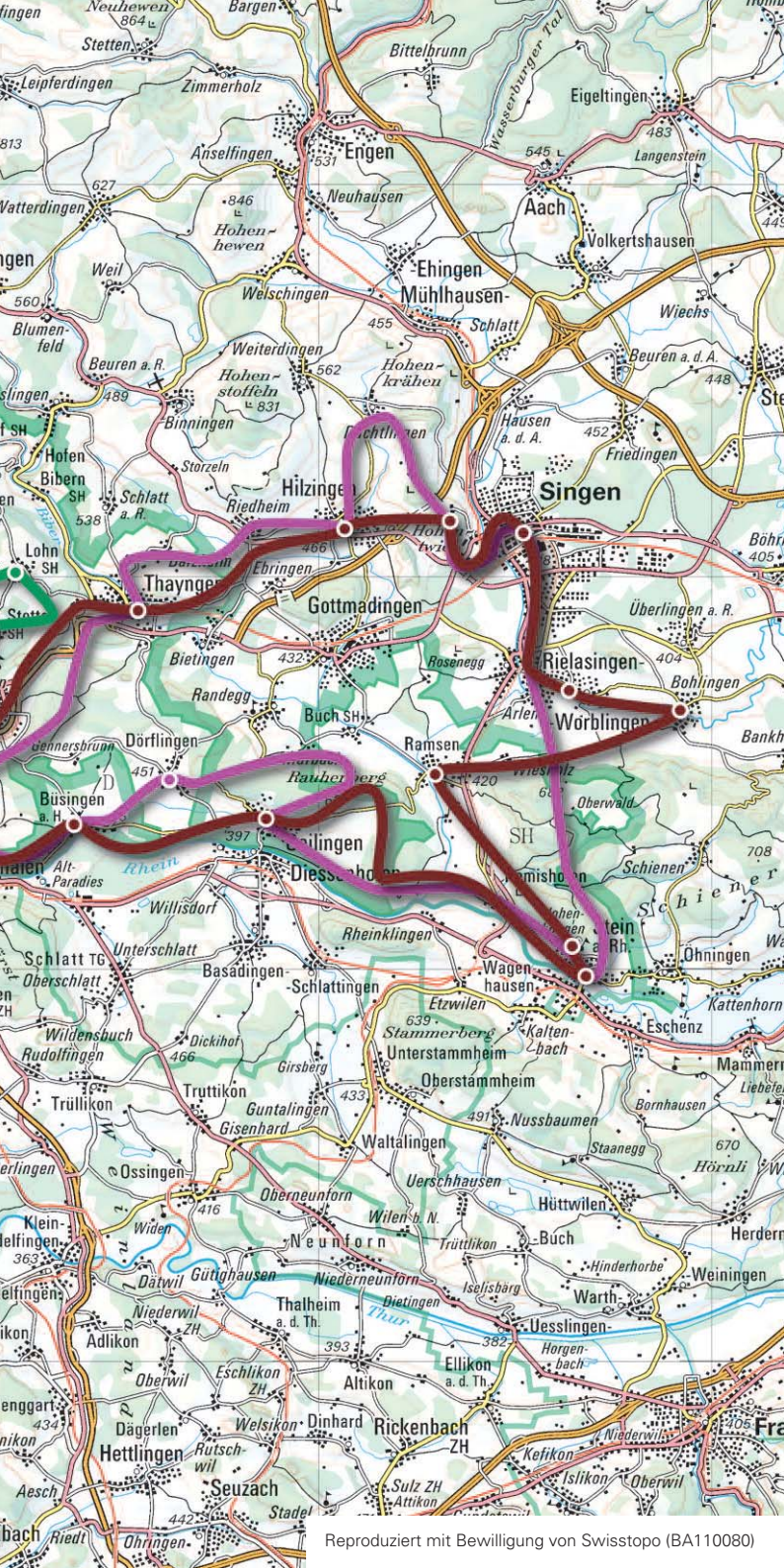
Pauschal-  
reise  
buchbar

### Touristische Informationen

[www.schaffhauserland.ch](http://www.schaffhauserland.ch)  
[www.blauburgunderland.ch](http://www.blauburgunderland.ch)  
[www.hegau.de](http://www.hegau.de)



- █ Wanderroute «Schaffhauser Blauburgunderland»
- █ Wanderroute «Wein im Hegau»
- █ Fahrradrouten «Schaffhauser Blauburgunderland»
- █ Fahrradrouten «Wein im Hegau»



Liebe Wanderer  
Liebe Fahrradfahrer  
Liebe Weinfreunde

Zu Fuss oder mit dem Fahrrad die Weine und Kellereien im Schaffhauser Blauburgunderland und im Hegau entdecken. Dabei wunderschöne Landschaften, viel unberührte Natur, vielfältiges Gastronomie-Angebot und sympathische Menschen kennen lernen. Dies waren die Grundideen für das Projekt «Rund um den Wein», welches wir über die Landesgrenzen hinweg gemeinsam erarbeitet und realisiert haben.

Wir laden Sie ein, die Routen zu begehen oder zu befahren, die Köstlichkeiten aus Küche und Keller zu geniessen und sich von den Gastgebern verwöhnen zu lassen. Dabei wünschen wir Ihnen viel Spass und freuen uns auf Ihr Feedback.

Schaffhauserland  
Tourismus

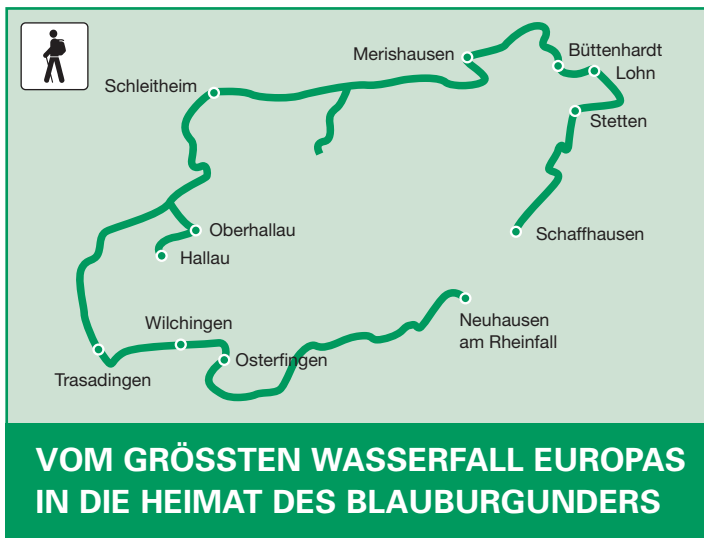
Arbeitsgemeinschaft  
Hegau-Touristik e.V.



Beat Hedinger



Walter Möll



## VOM GRÖSSTEN WASSERFALL EUROPAS IN DIE HEIMAT DES BLAUBURGUNDERS

### ETAPPE 1. Der Grenze entlang von Neuhausen nach Osterfingen.

Länge 11 km

Wanderzeit 4 Std.

Detailkarte [www.schaffhauserland.ch](http://www.schaffhauserland.ch) (Grenzweg)

Der Weg verbindet die überwältigende Wasserkraft des Rheinflalls mit den liebevoll gepflegten Weinreben der schmackhaften Weinbauregion Wilchingen-Osterfingen. Im Zentrum dieser Etappe stehen die Geologie und die Botanik. Ausgehend von **Neuhausen am Rheinflall**, Herbstäcker, führt der Schaffhauser Grenzweg vom tosenden Rheinflall durch die stillen Wälder des Schaffhauser Südrandens in die Weinbauregion Wilchingen-Osterfingen.

Am Wege befindet sich der Aazheimerhof, der vor 400 Jahren als Bauerngut und Sommersitz der Äbte von Rheinau erbaut wurde. Beim Landesgrenzstein Nr. 67 erhebt sich aus einer Bohnerzgrube ein erratischer Block, genannt «grauer Stein». Bereits 1330 wurde er als Gemarkungsstein von Neunkirch erwähnt. Zwischen Erlenboden und Wasenhütte besiedeln Sika-Hirsche, eine aus China stammende Hirschart, das prächtige Waldgebiet. Von der Burgruine Randegg aus geniessen Sie den Weitblick über das Klettgauertal hinaus. Das erstmals 1472 erwähnte **Bad Osterfingen** ist bekannt für sein Weingut und den Landgasthof.



#### Neuhausen am Rheinflall

Mit rund 1,4 Millionen Gästen ist der Rheinflall das Ausflugsziel Nummer 1 bei den Tagestouristen in der Schweiz. Nicht nur Gäste aus der ganzen Welt kommen nach Neuhausen, auf dessen Gemeindegebiet die Attraktion liegt, auch grosse internationale Industrieunternehmen schätzen den attraktiven Standort.







### Wilchingen-Osterfingen

Wilchingen ist ein Weinbaudorf mit grosser Tradition. Eingebettet in der Hügellandschaft, präsentiert es sich als lebendiger, interessanter Ort der Beschaulichkeit und Erholung. Markante Bauten bilden den Kern des alten Winzerdorfes. Hoch über dem Dorf auf dem rebenbesetzten Hügel thront die eindrucksvolle Kirche St. Othmar.



Osterfingen, das schmucke Weinbaudorf mit seinen rund 350 Einwohnern, liegt wie in einer Wiege. Mitten in den Rebbergen steht das Wahrzeichen Osterfingens, die historische Trotte. Früher wurden darin Trauben gepresst, heute dient sie für Anlässe aller Art. Auf dem Gartenpfad verleihen dutzende Gärten dem Dorf einen besonderen Charme.



- 🌿 Bergtrotte Osterfingen (1584)
- 🌿 Ortmuseum Wilchingen

## ETAPPE 2. Von Osterfingen nach Hallau – Hauptort des Blauburgunderlandes.

Länge	12 km
Wanderzeit	3 Std.
Detailkarte	<a href="http://www.schaffhauserland.ch">www.schaffhauserland.ch</a> (Chum & Lueg-Weg)

Eine lange Liebesgeschichte verbindet das Schaffhauserland mit seinem Wein. Über alte Handschriften der weinbalkundigen Römer gebeugt, entdeckten Mönche und Nonnen den Weinbau und förderten ihn. Heute befindet sich die grösste zusammenhängende Rebenfläche der Deutschschweiz im Schaffhauserland.

In **Trasadingen** beginnt der Aufstieg Richtung Wilchinger Berghus. Weiter folgen Sie über den Wilchingerberg der Beschilderung in Richtung «uf Rummelen» und «oberi Egg». Ab den Hallauer Berghöfen steigen Sie hinunter nach **Hallau**.



### Trasadingen

Das Grenzdorf Trasadingen liegt ganz im Westen des Kantons, direkt an der Grenze Deutschlands. Auf dem Weinlehrpfad durch die liebevoll gepflegten Rebberge werden Informationen zum Weinbau in der Region vermittelt. Zwei Familien bieten im Weinbaudorf Trasadingen die einmalige Möglichkeit, in alten Weinfässern zu übernachten.



### Hallau

Der Hauptort des Blauburgunderlandes bringt grossartiges hervor: Mit Nachbar Oberhallau produziert es rund die Hälfte des Weines im Schaffhauser Blauburgunderland! Über dem Tal inmitten der Reben thront die Bergkirche St. Moritz. Stattliche Riegelhäuser, gemütlich plätschernde Brunnen und verträumte Hinterhöfe verleihen dem malerischen Dorfbild seinen unverwechselbaren Charakter.



- 🌿 Ortmuseum Hallau
- 🌿 Schaffhauser Weinbaumuseum
- 🌿 Bergkirche St. Moritz (1491)



## Oberhallau

Die Weinbaugemeinde Oberhallau liegt eingebettet zwischen zwei Rebhängen am Rande der weiten, fast unbebauten Ackerlandschaft im sonnenverwöhnten Klettgauertal. Der Weinbau spielt in Oberhallau eine wichtige Rolle. Die Gemeinde weist im Kanton den höchsten Rebflächenbesitz pro Kopf auf.



- ☼ Mühle (1608)

## ETAPPE 3. Von Hallau hinauf zum Siblinger Randenhaus.

Pauschal-  
reise  
buchbar

Länge	19 km
Wanderzeit	6 Std. 10 Min.
Detailkarte	<a href="http://www.schaffhauserland.ch">www.schaffhauserland.ch</a> (Klettgau-Rhein-Weg)

Die Wanderung verläuft grossteils in herrlicher Natur. Sie führt von Hallau über aussichtsreiche Hügel nach Norden bis zur grünen deutschen Grenze. Es ist ein spezielles Erlebnis, unbehelligt zwischen zwei Ländern zu wandern. Den Höhenweg – auch «Täufersteig» genannt – über den dreiarmigen Randen-Hügelzug benutzen schon die Wiedertäufer der Reformationszeit auf ihrem Weg nach **Schleitheim**, wo sie sich im Versteckten zu verbotenen Gottesdiensten versammelten. Entdeckte man sie, so wurden diese Christen, welche die Erwachsenentaufe zelebrierten und das Evangelium radikal leben wollten, gefoltert, enteignet oder getötet. Ein Gedenkstein am Waldrand erinnert an dieses dunkle Kapitel der Reformation.

Zwei hohe Aussichtstürme an der Route erlauben herrliche Weitblicke ins Nachbarland, während vom vielbesuchten Randenhaus sich der Blick auf den Schweizer Alpenkranz öffnet.



## Schleithem-Beggingen

Das Tal mit seinen zwei Dörfern Schleithem und Beggingen hat seinen eigenen herben Charme. Beggingen mit dem schönen Dorfkern, der Zigüüner-Geschichte und Schleithem mit seiner römischen Vergangenheit, seinem schönen und offenen Bach. Verpflegung: Gasthof Post und Gasthaus Brauerei.



- ☼ Museum Schleithemertal
- ☼ Römisches Thermenmuseum Juliusmagus
- ☼ Gipsmuseum



## ETAPPE 4. Vom Siblinger Randenhaus hinunter nach Schaffhausen.

Länge	24 km
Wanderzeit	5 Std. 25 Min.
Detailkarte	<a href="http://www.schaffhauserland.ch">www.schaffhauserland.ch</a> (Klettgau-Rhein-Weg)

Pauschal-  
reise  
buchbar

Die Route führt weiter über bewaldete Kuppen, durch Täler, Felder und sehenswerte Dörfer wie Merishausen, Büttenhardt, Lohn und Stetten, vorbei am Schloss Herblingen in die charmante Schaffhauser Altstadt mit ihren 171 Erkern.



### Merishausen

Merishausen liegt nördlich der Kantonshauptstadt Schaffhausen im Durachtal, eingebettet zwischen sieben Hügeln. Das Dorf ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen im Randen. Der Hagenturm ist mit 912 m ü. M. höchster Punkt des Kantons. Auf vier Wegen führt der Naturlehrpfad durch die Kulturlandschaft des Randens.



### Büttenhardt

Im Winter oft über dem Hochnebel, weist Büttenhardt über 1345 Sonnenstunden auf. Büttenhardt, das 1238 erstmals urkundlich erwähnt wurde, ist umgeben von Sonnenblumenfeldern, blumigen Wiesen und alten Obstgärten.



### Lohn

Die 650 Einwohner der Gemeinde Lohn schätzen ihre wunderbare Aussichtslage auf 640 m ü. M. mit Blick vom deutschen Hegau über die Appenzeller bis zu den Berner Alpen. Die zahlreichen Wander- und Spazierwege in der reizvollen Landschaft um das Reiat-Dorf gewähren eine prächtige Weitsicht meist über der Nebelgrenze.



### Stetten

Stetten – gilt als die Schaffhauser Wohnperle in herrlicher Höhenlage. In unmittelbarer Nähe zu Schaffhausen, in einer ruhigen, landschaftlich reizvollen Umgebung mit traumhafter Fernsicht, wenig Nebel und mehr Sonnenschein.

- ☛ Schloss Herblingen (1281)



### Schaffhausen

Die zauberhafte Stadt mit ihren prunkvollen 171 Erkern lädt zum Entdecken und Einkaufen ein. Schaffhausen gehört zu den besterhaltenen Städten aus dem Mittelalter. Dass hinter den Mauern Schaffhausens auch ein frischer Wind Einzug gehalten hat, davon zeugen unter anderem die Hallen für Neue Kunst, das IWC-Museum, das Kulturzentrum Kammgarn oder die Fischerzunft mit ihrem GaultMillau-Koch André Jäger. Im Vinorama auf dem Herrenacker können Sie über 60 Weine degustieren und kaufen.

- ☛ Festung Munot (1564)
- ☛ Museum zu Allerheiligen





## DURCH DIE VULKANLANDSCHAFT ZU DEN BURGEN AM RHEIN

### ETAPPE 1. Vom Hohentwiel bei Singen nach Rielasingen-Worblingen.

Länge	20 km
Wanderzeit	5 Std.

Start ist in **Singen** auf dem Parkplatz der Domäne «Hohentwiel». Für Bahnreisende ist auch ein Start ab dem Parkplatz der Eisenbahnhaltestelle Landesgartenschau möglich. Von dort geht es 2 km bis zur Domäne bergauf. Achtung: Eintrittskarten für den Hohentwiel müssen beim Informationszentrum der Domäne gekauft werden.

Um einen Überblick über die Lage des Hohentwiels und seinen Weinbauflächen zu bekommen, wandern Sie zunächst auf dem Vulkanpfad Richtung **Hilzingen**. Bei der Abzweigung nach Hilzingen halten Sie sich geradeaus und folgen der Beschilderung des Vulkanpfades. Auf einer Länge von 3 Kilometern (ca. 2 Stunden) werden Sie mittels verschiedener Schautafeln über die Entstehung des Hohentwiels informiert.

Nach dieser kurzen Wanderung erhalten Sie bei der Verkaufsstelle des Staatsweingutes Meersburg nähere Informationen über den Weinanbau am Hohentwiel. Es besteht auch die Möglichkeit, Weine zu verkosten. Wer Lust hat, kann auch noch die Festungsruine genauer erkunden. Danach begeben Sie sich von der Domäne am Hotel vorbei zurück nach Singen. An der Schaffhauser Strasse biegen Sie links ab, überschreiten die Bahnlinie und biegen rechts ab Richtung Rielasingen. Am Stadtgarten und der Aach entlang kommen Sie über die Schlachthausstrasse durch die Bahnunterführung und danach linksabbiegend zur Aach. Sie überqueren diese und biegen rechts ab.

Nun geht es mehrere Kilometer der Aach entlang bis nach **Rielasingen-Worblingen**. Sie überqueren die Hauptstrasse an der Fussgängerampel, biegen rechts und dann gleich links ab in die Gartenstrasse und haben die Ortsmitte von Rielasingen-Worblingen erreicht.

**Tipp:** Wem die heutige Wandertour zu kurz war, kann am Rosenegg, dem Hausberg von Rielasingen-Worblingen, einen interessanten Naturlehrpfad erkunden. Es gibt zwei Varianten (1 oder 2 Stunden).



### Singen am Hohentwiel

Die Kreisstadt liegt inmitten der Hegaulandschaft mit den von Burgen gekrönten Hegau-Vulkanbergen. Hier befindet sich auch das höchstgelegene Weinanbaugebiet Deutschlands mit rund 22 ha Anbaufläche, das sich bis in eine Höhe von 530 m an den Hängen des Hohentwiels verteilt. Sanfte Hügel und grüne Wiesen in unmittelbarer Nähe zum Bodensee machen den Hegau zum idealen Ferienparadies für Wanderer und «Erlebnisradler». Kunst und Kultur haben in Singen einen hohen Stellenwert. Alljährlich spielen beim Hohentwiel-Festival auf der grössten Festungsruine Deutschlands weltberühmte Musiker wie James Brown, Status Quo, Joe Cocker oder Nena.

- ☼ Hohentwiel
- ☼ Archäologisches Hegaumuseum
- ☼ Kunstmuseum



### Hilzingen

Einzigartig seine Lage, faszinierend seine Vergangenheit. Wer den Hegau kennenlernen will, der kommt nicht umhin, Hilzingen zu besuchen. Neben einem Ausblick in die malerische Landschaft und auf den Bodensee bieten die erloschenen Vulkankegel Hohentwiel, Hohenstoffeln und Hohenkrähen, je nach Wetterlage, die Sicht auf die imposante Alpenkette der Schweiz und Österreichs. Weit über die Grenzen hinaus bekannt geworden ist der sakrale Erntedankschmuck aus tausend verschiedenfarbigen Samen, Körnern und Früchten.

- ☼ Barock-Kirche «St. Peter und Paul»



### Rielasingen-Worblingen

Rings um die Gemeinde gibt es reizvolle Wander- und Radwege. Herauszuheben ist der «Skulpturenweg», der entlang der Aach in Richtung Singen führt. Den Einheimischen sowie Besuchern erwarten Skulpturen verschiedener Künstler, die in einer natürlichen Umgebung präsentiert werden.

- ☼ Naturlehrpfad Rosenegg
- ☼ Naturbad Aachtal
- ☼ Skulpturenweg

Festungsruine Hohentwiel

**ETAPPE 2. Von Rielasingen-Worblingen nach Gailingen.**

Länge 23 km

Wanderzeit 6 Std.

Von der Ortsmitte in Rielasingen-Worblingen wandern Sie Richtung Arlen. Sie biegen nach links in die Albert-ten-Brink-Strasse ab. Kurz darauf geht es nach rechts der Beschilderung Arlen folgend. Sie durchqueren Arlen und verlassen den Ort am Kulturpunkt «Gems» auf der Wiesholzerstrasse nach rechts. Sie wandern links am Feldkreuz vorbei und überqueren bald die Strasse nach Hittisheim und sehen den Schienerberg schon vor sich. Es folgt nach dem Waldparkplatz ein kurzer, aber heftiger Anstieg zum Aussichts- und Picknickplatz Herrentisch. Bänke und Tische sowie eine Grillstelle laden zu einer Pause ein. Eine grandiose Aussicht in den Hegau ist der Lohn für den anstrengenden Aufstieg.

Nach der Rast geht es weiter Richtung Oberwald. Unbemerkt überschreiten Sie bei Ihrer Wanderung mehrmals die Grenze zwischen der Schweiz und Deutschland. Sie durchqueren den Weiler Oberwald und biegen am Waldheim links ab hinunter nach Riedern. Nur unweit nach Riedern geht es zuerst nach links und wenig später rechts weg in den Wald hinein, hinunter Richtung Grenzübergang Eichelrüti. Sie biegen links ab und am nächsten Wegweiser Grenzübergang Schienerbach angelangt, halten Sie sich rechts Richtung Burg Hohenklingen. Die wunderschön restaurierte Burg ist bewirtschaftet und lädt wiederum zu einer Pause ein. Von hier aus sind die weiten Weinanbauflächen erkennbar. Sie wandern nun hinunter nach **Stein am Rhein**.

Sie verlassen das mittelalterliche Städtchen Stein am Rhein Richtung Hemishofen immer dem Rhein entlang. Nach der Durchquerung des Ortes geht es entweder geradeaus Richtung **Gailingen** oder rechts weg zu einem Besuch auf den Erlebnishof Bolderhof. Besonders für Kinder ist dieser Hof ein wirkliches Erlebnis. Wenn Sie wollen, können Sie hier auch übernachten oder Sie wandern weiter bis Gailingen. Nach Verlassen des Bolderhofs biegen Sie wenig später rechts ab und folgen der weiteren Beschilderung Richtung Gailingen.

**Stein am Rhein**

Die bemalten Häuserfassaden, Fachwerkhäuser, Erker und kleinen Gassen sind das touristische Potenzial dieser Stadt. Das Untertor an der Westseite wurde 1367 erstmals erwähnt und bewachte die Strasse zum Hegau. Über Stein am Rhein erhebt sich die Burg Hohenklingen, einst Schutzburg für Stadt und Kloster und Sitz der Stadtvögte. Im Wesentlichen wurde sie 1218–1267 erbaut. Im Burgbereich findet man ein renommiertes Restaurant mit einmaliger Burg-Atmosphäre.



- ✿ Altstadt
- ✿ Burg Hohenklingen
- ✿ Insel Werd

**Burg Hohenklingen bei Stein am Rhein**



### Gailingen

Der über 1000 Jahre alte, staatlich anerkannte Erholungsort liegt über dem Rheinufer. Eine alte gedeckte Holzbrücke überspannt den Rhein zur Schweizer Nachbarstadt. Die gesamte Gailinger Rebfläche betrug um 1873 rund 35 ha. Bis 1968 ging die Weinanbaufläche auf nur noch 0,5 ha zurück. Anfang der 1980er Jahre wurde die Wiederbepflanzung der Rebhänge in Angriff genommen. Auf der Gemarkung Gailingen am Hochrhein teilen sich vier Anbauer insgesamt 35 ha Rebfläche.



- ☼ Aussichtsturm Bürgli-Schloss
- ☼ St. Nikolaus Kapelle Obergailingen (12. Jahrhundert)

Gehen Sie nun geradeaus. Bei der nächsten Verzweigung biegen Sie rechts, nach einer längeren, geraden Strecke dann wieder rechts und gleich wieder links ab. Weiter geht es geradeaus durch den idyllischen Staffelwald und bei der zweiten Abzweigung nach links und bei der nächsten Abzweigung geradeaus. Noch ein kurzes Wegstück und Sie verlassen den schattenspendenden Wald, halten sich zweimal rechts und erreichen so den Winkelhof der Familie Zolg. Dort ist eine Übernachtung und/oder Weinprobe möglich.

### ETAPPE 3. Von Gailingen nach Schaffhausen.

Länge 21,5 km

Wanderzeit 5 Std.

Der weitere Weg führt Sie ein kurzes Stück entlang der Landstrasse Richtung Ramsen. Noch in Sichtweite zum Winkelhof biegen wir links ab, hinauf auf den Rauhenberg. Nach stetigem Anstieg erreichen Sie den Grillplatz Ramsener Blick mit Schutzhütte und herrlichem Blick hinunter nach Ramsen. Nach diesem besonderen Ausblick biegen Sie nach kurzem Wegstück rechts ab. Sie folgen diesem Weg eine längere Zeit durch herrlichen Buchenwald bis zu einer Lichtung. Sie überqueren die Fahrstrasse und folgen der Beschilderung zum Aussichtsturm Bürgli-Schloss. Von dort haben Sie einen sensationellen Blick in das Schweizer Voralpenland und bei besonderer Wetterlage können Sie von dort sogar die gesamte Alpenkette sehen.

Nach dem Abstieg folgen Sie der Beschilderung hinunter zum jüdischen Friedhof. Sie überqueren die Landstrasse und wandern am Waldrand entlang bis **Dörflingen**, dessen gesamter Ortskern unter Denkmalschutz steht.



### Dörflingen

Das Dorf ist an drei von vier Seiten von deutschem Gebiet umschlossen. Es ist ein Bauerndorf, in dem früher insbesondere Ackerbau und Weinbau vorherrschten. Heute entwickelt sich die Gemeinde mehr und mehr zur Wohngemeinde. Der Ortskern von Dörflingen ist im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz aufgeführt und steht somit als Ensemble unter Denkmalschutz.



- ☼ Denkmalgeschützter Ortskern

Durch die Weinberge geht es links weg nach unten in die Dorfmitte. An der Ortsstrasse angekommen, biegen Sie links ab und folgen dieser bis zur Abzweigung Rheinstrasse. Dort biegen Sie rechts ab. Kurz vor den letzten Häusern biegen Sie links ab. Bei der nächsten Abzweigung halten Sie sich rechts und folgen diesem Weg, bis Sie die Landstrasse erreichen. Diese überqueren Sie und biegen an der Hangkante rechts ab. Sie wandern nun direkt auf das Restaurant Waldheim zu.



Haben Sie inzwischen Appetit bekommen oder einfach eine Pause nötig, dann gönnen Sie sich eine Rast im Restaurant Waldheim auf der Anhöhe mit einem grandiosen Blick auf den Rhein. Das Besondere: Hier geht die deutsch-schweizerische Grenze quer durch den Biergarten.

Am Ufer des Rheins entlang geht es durch den Wald Richtung **Büsing**. Sie wandern weiter durch die Ortschaft hindurch und folgen der Beschilderung nach Schaffhausen. Unterwegs treffen Sie auf das Restaurant/Hotel Alte Rheinmühle mit ausgezeichnete Küche sowie später auf das Bed-and-Breakfast-Hotel mit eigenem Badeplatz. Die Wanderung führt Sie weiter entlang des Rheins bis nach Schaffhausen. Zuerst sollten Sie die Touristinformation am Herrenacker besuchen. Dort können Sie im «Vinorama» über 60 Weine degustieren sowie alles über Weinbau, Rebsorten, Weine etc. aus erster Hand erfahren. Des Weiteren erhalten Sie im gleichen Gebäude Infos über Sehenswürdigkeiten und Stadtführungen, über den Munot, Übernachtungsmöglichkeiten und wie Sie am einfachsten zum Rheinfluss gelangen, das absolute Highlight in dieser Region.



### Büsing

Büsing am Hochrhein ist die einzige deutsche Gemeinde, die gänzlich von Schweizer Staatsgebiet umgeben ist. Büsing ist zudem die einzige deutsche Gemeinde, in der zumeist mit dem Schweizer Franken bezahlt wird, obwohl die offizielle Währung der Euro ist. Die romanische Bergkirche St. Michael (auch Michaelskirche genannt) aus dem 11. Jahrhundert ist das Wahrzeichen der Gemeinde und steht östlich des Ortes auf einem Hügel.

- 📍 Romanische Bergkirche St. Michael



Alte Rheinmühle, Büsing



## ETAPPE 4. Von Schaffhausen nach Hilzingen.

Länge	20 km
Wanderzeit	5 Std.

Nehmen Sie am besten den Bus Nr. 5 bis Endhaltestelle Buchthalen. Folgen Sie dann den gelben Wegweisern nach Gennersbrunn. Im prächtig gelegenen Weiler trennt sich der Wanderweg. Ihr Weg führt Sie über Birkbühl in Richtung Neu-Dörfingen. Kurz vor dem Dorf biegen Sie links ab in Richtung **Thayngen**.

In der Dorfmitte von **Thayngen** biegen Sie am Kreisverkehr rechts in die Dorfstrasse ein. Am Rathaus geht es links weg in die Schulstrasse und nur kurze Zeit später nach rechts in die Reckenstrasse. Weiter in die Buchbergstrasse und über den Oberen Flüeweg verlassen Sie Thayngen. In Barzheim angelangt, folgen Sie der Beschilderung nach **Riedheim**. Über die Haldenstrasse, dann links abbiegend in die Brunnengass und nach rechts in die Hegaustrasse am Friedhof vorbei verlassen Sie Barzheim und auch die Schweiz. Sie folgen der Beschilderung Riedheim und biegen nach der Brücke rechts ab. Am Sportgelände vorbei kommen Sie zur Strassenkreuzung am Friedhof. Dort überqueren Sie die Bundesstrasse und biegen an der zweiten Abzweigung rechts in die Alemannenstrasse und danach links in die Burgstrasse ab. Sie passieren die Burg von Riedheim und biegen nach rechts in die Turmstrasse ein. Kurz danach gehen Sie nach links Richtung Berghof weiter bergauf, vorbei an der Abzweigung Berghof. Danach biegen Sie rechts ab. Am nächsten Wegweiser wandern Sie geradeaus Richtung **Hilzingen** über den Riedheimer Basaltgang, biegen an der Fahrstrasse zum Laurentiushof erst rechts, kurz darauf links ab. An der Verbindungsstrasse nach Weiterdingen wandern Sie nach rechts hinunter nach Hilzingen.



### Thayngen

Das Flüsschen Biber formte das Tal, in dem Thayngen liegt. Auf dessen Nordseite überragt der Chapf das Dorf. Speziell an Thayngen ist, dass es eine längere Grenze zu Deutschland (12km) als zur Schweiz (7km) aufweist. Vor über 10000 Jahren bewohnten Rentierjäger die Höhle Kesslerloch, die noch heute existiert. Sie gilt als eine der bedeutendsten Fundstellen der Schweiz aus der Steinzeit.

- ☛ Prähistorische Höhle «Kesslerloch»



### Riedheim

Riedheim ist ein Ortsteil von Hilzingen und weist, wie fast alle Orte im Hegau, eine lange und wechselhafte Geschichte auf. Im 11. Jahrhundert werden zum ersten Mal die Herren von Riedheim erwähnt; zu dieser Zeit steht der Ort unter eigener Herrschaft. Der restaurierte «Burgstall», ein Wohnturm aus dem 14. Jahrhundert, ist das Wahrzeichen Riedheims.

- ☛ Wohnturm «Burgstall» (14. Jahrhundert)

Burgstall Riedheim



## ETAPPE 5. Von Hilzingen nach Singen.

Länge 15 km

Wanderzeit 4 Std.

Von Hilzingen aus sieht man bereits das Ziel Ihrer Wanderung, den Hohentwiel. Doch vorher laden wir Sie noch zu einer abschliessenden Wanderung ein, die Ihnen die Schönheit des Hegaus, der Vulkanlandschaft am westlichen Bodensee, näherbringen wird. Sie verlassen Hilzingen über die Duchtlingerstrasse, gehen vor dem Ortsausgang vor einer Kurve einen kleinen Verbindungsweg links weg und biegen links ab in den Stockergarten. Am Ende der Schleife des Stockergartens biegen Sie rechts ab und wandern vorbei am Wegweiser Riedlewisien bergauf. Sie überqueren die Verbindungsstrasse nach Weiterdingen. Bald biegen Sie rechts ab und kommen zum Parkplatz unterhalb des Hohenstoffelns. Kurz darauf stossen Sie auf die Strasse zum Hofgut Homboll, wo Sie sich zuerst rechts und an der nächsten Abzweigung wieder rechts halten. Immer wieder haben Sie einen wunderschönen Blick auf die Hegauberge, wie Hohenstoffeln, Hohenhewen, Mägdeberg und Hohentwiel. Sie überqueren bald wieder die Verbindungsstrasse und biegen am nächsten Wegweiser Lochmühle rechts ab Richtung Duchtlingen. Sie überqueren die Landstrasse und wandern über die Hegastrasse in die Dorfmitte hinein. Dort biegen Sie rechts ab in die Tannenbergrasse und folgen dem Ludwig-Finck-Weg zum Hof Römersberg. Vorbei am Paradieshof und Stauerhof biegen Sie links ab. Es geht am Waldrand entlang und dann rechts weg in den Wald hinein. Sie folgen dem Weg durch den Wald und überqueren danach den Autobahntunnel. Sie folgen der Verbindungsstrasse nach rechts bis zur nächsten Abzweigung. Dort biegen Sie links ab. An der nächsten Abzweigung halten Sie sich rechts und folgen der Beschilderung zum Elisabethenberg dem letzten Weinanbaugebiet auf unserer Wanderung. Sie biegen rechts ab und kommen zum Weingut der Familie Vollmayer. Dort können Sie sich über den Weinanbau am Hohentwiel informieren und an einer Weinprobe teilnehmen. Über den Elisabethenberg kommen Sie entweder zurück auf den Parkplatz auf den Hohentwiel oder zum Eisenbahnhaltepunkt Landesgartenschau.



Hilzingen



## RUNDFAHRT DURCH DAS SCHAFFHAUSER BLAUBURGUNDERLAND

Länge 43km, davon ungeteert 2 km

Detailkarte [www.schaffhauserland.ch](http://www.schaffhauserland.ch) (Klettgauer Weinroute)

Stattliche Riegelhäuser, gemütlich plätschernde Brunnen, verträumte Hinterhöfe, idyllische Gassen und Winkel. Bei einer Fahrt durch die flache Talsohle des sonnenverwöhnten Klettgaus erwarten Sie die malerischen Dorfbilder der Schaffhauser Landsgemeinden mit ihrem unverwechselbaren Charakter und Charme. Die Landschaft ist geprägt von weiten Kornfeldern und Rebbergen, an denen die Blauburgundertraube auf tonhaltigen Kalkböden des Juraausläufers reift.



### Schaffhausen

Die zauberhafte Stadt mit ihren prunkvollen 171 Erkern lädt zum Entdecken und Einkaufen ein. Schaffhausen gehört zu den besterhaltenen Städten aus dem Mittelalter. Dass hinter den Mauern Schaffhausens auch ein frischer Wind Einzug gehalten hat, davon zeugen unter anderem die Hallen für Neue Kunst, das IWC-Museum oder die berühmte Fischerzunft mit ihrem GaultMillau-Koch André Jäger. Im Vinorama können Sie über 60 Weine degustieren und kaufen.



- ✿ Festung Munot (1564)
- ✿ Museum zu Allerheiligen



### Neuhausen am Rheinfall

Mit rund 1,4 Millionen Gästen ist der Rheinfall das Ausflugsziel Nummer 1 bei den Tagestouristen in der Schweiz. Nicht nur Gäste aus der ganzen Welt kommen nach Neuhausen, auf dessen Gemeindegebiet die Attraktion liegt, auch grosse internationale Industrieunternehmen schätzen den attraktiven Standort.





### Beringen

Das einstige typische Bauerndorf ist heute ein moderner Industriestandort. Am Tor zum Klettgau gelegen, ist Beringen Ausgangspunkt für Wanderungen in die Kulturlandschaft des Randens. Verpflegung: das Gasthaus zur Sonne, im Restaurant Beringer Randenturm oder im Restaurant Gemeindehaus.



- ☼ Ortsmuseum Beringen



### Löhningen

Das ehemalige Bauerndorf Löhningen grenzt an das Naherholungsgebiet des Randens. Die Aussichtstürme von Siblingen und Beringen bieten eine grossartige Rundschau. Verpflegung: zahlreiche Feuerstellen zum Grillieren, Siblinger Randenhaus oder im Restaurant Beringer Randenturm.

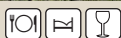


- ☼ Spitalrotte (1604) mit Baumpresse (1713)



### Gächlingen

Ein typisches Klettgauer Bauerndorf geprägt von Landwirtschaft und Rebbau. Bereits vor 7000 Jahren pflanzten die Gächlinger Bauern auf den sonnigen, südexponierten Terrassen ihr Getreide. In den Sommermonaten öffnen die Gächlinger Rebleute entlang der «Wii Stross» ihre Rebhüsli und offerieren Spitzenweine und auserlesene, feine regionale Spezialitäten.



### Oberhallau

Die Weinbaugemeinde Oberhallau liegt eingebettet zwischen zwei Rebhängen am Rande der weiten, fast unbebauten Ackerlandschaft im sonnenverwöhnten Klettgauertal. Der Weinbau spielt in Oberhallau eine wichtige Rolle. Die Gemeinde weist im Kanton den höchsten Rebflächenbesitz pro Kopf auf.



- ☼ Mühle (1608)



### Hallau

Im schmucken Rebbauort Hallau wohnen keine 2000 Menschen. Doch das kleine Weinbaudorf bringt Grosses hervor: Mit Nachbar Oberhallau produziert es rund die Hälfte des gesamten Weins im Schaffhauser Blauburgunderland! Über dem Tal inmitten der Reben ragt die Bergkirche St. Moritz über den Reben trutzig in den Himmel, Blickfang und Wahrzeichen für das ganze Tal. Ein würdiger Rahmen für den Hauptort des Schaffhauser Blauburgunderlandes. Stattliche Riegelhäuser, gemütlich plätschernde Brunnen, verträumte Hinterhöfe, idyllische Gassen und Winkel verleihen dem malerischen Dorfbild seinen unverwechselbaren Charakter und Charme.



- ☼ Ortsmuseum Hallau
- ☼ Schaffhauser Weinbaumuseum
- ☼ Bergkirche St. Moritz (1491)



### Trasadingen

Das Grenzdorf Trasadingen liegt ganz im Westen des Kantons, direkt an der Grenze Deutschlands. Auf dem Weinlehrpfad durch die liebevoll gepflegten Rebberge werden Informationen zum Weinbau in der Region vermittelt. Zwei Familien bieten im Weinbaudorf Trasadingen die einmalige Möglichkeit, in alten Weinfässern zu übernachten. Verpflegung: Besenwirtschaft Waldmeier.



### Wilchingen-Osterfingen

Wilchingen ist ein Weinbaudorf mit grosser Tradition. Eingebettet in der Hügellandschaft, präsentiert es sich als lebendiger, interessanter Ort der Beschaulichkeit und Erholung. Markante Bauten bilden den Kern des alten Winzerdorfes. Hoch über dem Dorf auf dem rebenbesetzten Hügel thront die eindrucksvolle Kirche St. Othmar.



Osterfingen, das schmucke Weinbaudorf mit seinen rund 350 Einwohnern, liegt wie in einer Wiege. Mitten in den Rebbergen steht das Wahrzeichen Osterfingens, die historische Trotte. Früher wurden darin Trauben gepresst, heute dient sie für Anlässe aller Art. Auf dem Gartenpfad verleihen dutzende Gärten dem Dorf einen besonderen Charme.



- ✿ Bergtrotte Osterfingen (1584)
- ✿ Ortsmuseum Wilchingen



**ETAPPE 1. Von Singen nach Büsingen.**

Länge	34 km
Fahrzeit	3,5 Std.

Start der Fahrrad-Tour ist der Parkplatz auf dem ehemaligen Landesgartenschau-gelände in **Singen**. Mit einem herrlichen Blick auf den Hohentwiel verlassen Sie das Gelände am Stadtgarten und der Aach entlang Richtung Rielasingen. Folgen Sie dabei der Kennzeichnung des Flusslebnispfades Hegauer Aach (Weisse Welle auf blauem Grund). Nach Erreichen der Schlachthausstrasse folgen Sie dieser bis nach der Bahnunterführung und biegen links ab. Sie folgen der Aach rechtsabbie-gend flussabwärts Richtung Rielasingen. Nachdem Sie die Aach zur linken Seite überquert haben, treffen Sie kurz vor Rielasingen auf den Skulpturenweg, der dort anlässlich eines Bildhauersymposiums 1998 entstanden ist. Sie überqueren die Hauptstrasse und fahren links auf der östlichen Seite des Aachkanals auf dem Schotterweg zwischen Hausgärten und Aach weiter, queren die Aach über die Albert-ten-Brink-Strasse und fahren auf der rechten Aachseite vorbei am Wehr der Ausleitung des Kraftwerkes Arlen weiter. Sie überqueren die Aach und der weitere Weg führt Sie entlang des Aachkanals zur Lindenstrasse. Sie passieren diese und kommen über die Inselstrasse zu einem Steg, wo Sie die Aach überqueren. Weiter geht es der Aach entlang flussabwärts bis nach **Worblingen**. Dort geht es am Sportgelände vorbei, Sie überqueren schräg nach links die Hittisheimer Strasse und setzen Ihren Weg am Naturbad Aachtal vorbei fort, vorbei an Kleingärten Richtung Bohlingen. Schon von weitem sehen Sie die Rebflächen am Hausberg von Boh-lingen, dem Galgenberg. Dort betreibt Hans Rebholz einen Weinberg. Auf Anfrage können Sie an einer Weinprobe teilnehmen.



### Singen am Hohentwiel

Die Kreisstadt liegt inmitten der Hegaulandschaft mit den von Burgen gekrönten Hegau-Vulkanbergen. Hier befindet sich auch das höchstgelegene Weinanbaugebiet Deutschlands mit rund 22 ha Anbaufläche, das sich bis in eine Höhe von 530 m an den Hängen des Hohentwiels verteilt. Sanfte Hügel und grüne Wiesen in unmittelbarer Nähe zum Bodensee machen den Hegau zum idealen Ferienparadies für Wanderer und «Erlebnisradler». Kunst und Kultur haben in Singen einen hohen Stellenwert. Alljährlich spielen beim Hohentwiel-Festival auf der grössten Festungsrue Deutschlands weltberühmte Musiker wie James Brown, Status Quo, Joe Cocker oder Nena.

- ☼ Hohentwiel
- ☼ Archäologisches Hegaumuseum
- ☼ Kunstmuseum



### Rielasingen-Worblingen

Rings um die Gemeinde gibt es reizvolle Wander- und Radwege. Herauszuheben ist der «Skulpturenweg», der entlang der Aach in Richtung Singen führt. Den Einheimischen sowie Besucher erwarten Skulpturen verschiedener Künstler, die in einer natürlichen Umgebung präsentiert werden.

- ☼ Naturlehrpfad Rosenegg
- ☼ Naturbad Aachtal
- ☼ Skulpturenweg

Weiter geht die Fahrt ins nächste Anbaugebiet. Ihr nächstes Ziel heisst **Stein am Rhein**. Sie verlassen Bohlingen über die Hittisheimer Strasse, die in den Hüttenweg mündet. Parallel zum Schiener Berg geht die Fahrt weiter an Hittisheim vorbei nach Wiesholz. Ganz unbemerkt haben Sie die Grenze zur Schweiz überquert. Sie erreichen nach kurzer Fahrt Ramsen und biegen nach der Bahnlinie links ab. Sie fahren auf dem Radweg geradeaus Richtung **Stein am Rhein**. Sie lassen Hemishofen hinter sich und sehen links am Hang des Schiener Berges die weitreichenden Weinbergflächen. Hoch oben thront die Burg Hohenklingen und wer die Herausforderung annimmt, wird nach einem längeren Anstieg mit einem wunderschönen Ausblick auf das mittelalterliche Städtchen Stein am Rhein und die Umgebung belohnt. Und nebenbei lädt die bewirtschaftete Burg zu einer Rast mit unbeschreiblicher Aussicht ein. Danach sollten Sie unbedingt einen Spaziergang durch Stein am Rhein einplanen.



### Stein am Rhein

Die bemalten Häuserfassaden, Fachwerkhäuser, Erker und kleinen Gassen sind das touristische Potenzial dieser Stadt. Das Untertor an der Westseite wurde 1367 erstmals erwähnt und bewachte die Strasse zum Hegau. Über Stein am Rhein erhebt sich die Burg Hohenklingen, einst Schutzburg für Stadt und Kloster und Sitz der Stadtvögte. Im Wesentlichen wurde sie 1218–1267 erbaut. Im Burgbereich findet man ein renommiertes Restaurant mit einmaliger Burg-Atmosphäre.

- ☼ Altstadt
- ☼ Burg Hohenklingen
- ☼ Insel Werd

Weiter geht Ihre Fahrt flussabwärts am Rhein entlang Richtung Hemishofen. Auch diese kleine Ortschaft besticht durch den liebevoll restaurierten Ortskern. Sie verlassen den Ort Richtung **Gailingen**. Kurz danach besteht die Möglichkeit, einen Abstecher auf den Bolderhof zu machen. Der Bolderhof bietet Freizeit-





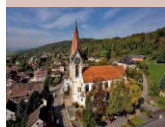
(z.B. Kuhtrucking) und Übernachtungsmöglichkeiten an. Auf dem Weg nach Gailingen passieren Sie die Bibernmühle und tauchen in den Staffeldwald ein. Sie überqueren wieder die Grenze und bei der nächsten Verzweigung biegen Sie rechts, nach einer längeren, geraden Strecke dann wieder rechts und gleich wieder links ab. Weiter geht es geradeaus durch den Wald und bei der zweiten Abzweigung nach links und bei der nächsten Abzweigung geradeaus. Noch ein kurzes Wegstück und Sie verlassen den Wald, halten sich zweimal rechts und erreichen so den Winkelhof der Familie Zolg. Dort ist eine Übernachtung und/oder Weinprobe möglich. Unterhalb des Winkelhofs fahren Sie in westlicher Richtung und biegen am nächsten Gehöft links ab. Beim Schützenhaus biegen Sie rechts und kurz darauf links ab.

Weiter links haltend erreichen Sie die Strasse am Rhein. Von dort geht es weiter am Rhein entlang zum Rheinuferpark von **Gailingen**. Dort haben Sie einen wunderschönen Blick auf das Weinanbaugebiet des Weingutes Zolg und des Staatsweingutes Meersburg. Nehmen Sie sich Zeit für eine Rast in der dortigen Gaststätte mit Terrasse. Kurz darauf kommen Sie zur alten Rheinbrücke aus dem Jahre 1816, die Gailingen mit dem schweizerischen Nachbarstädtchen Diessenhofen verbindet. Der Weg führt Sie weiter am Rhein entlang Richtung Schaffhausen. Bald erscheint rechts das Weinanbaugebiet Schloss Rheinburg, das vom Weingut Markgraf von Baden in Salem bewirtschaftet wird. Der Rhein bleibt linker Hand Ihr ständiger Begleiter. Sie treffen bald auf den Weiler Laag. Gönnen Sie sich eine Rast im Restaurant Waldheim auf der Anhöhe mit einem grandiosen Blick auf den Rhein. Das Besondere: Hier geht die deutsch-schweizerische Grenze quer durch den Biergarten.

## ETAPPE 2. Von Büsingen nach Singen.

Länge	45 km
Fahrzeit	4,5 Std.

Am Ufer des Rheins entlang geht es durch den Wald Richtung **Büsingen**. Sie fahren weiter durch die Ortschaft hindurch und folgen der Beschilderung nach Schaffhausen. Unterwegs treffen Sie auf das Restaurant/Hotel Alte Rheinmühle mit ausgezeichneter Küche, etwas später auf das Bed-and-Breakfast-Hotel mit eigenem Badeplatz am Rhein. Die weitere Fahrt führt Sie entlang des Rheins bis nach Schaffhausen. Zuerst sollten Sie die Touristinformation am Herrenacker besuchen. Dort können Sie im «Vinorama» über 60 Weine degustieren sowie alles über Weinbau, Rebsorten, Weine etc. aus erster Hand erfahren. Des Weiteren erhalten Sie im gleichen Gebäude Infos über Sehenswürdigkeiten und Stadtführungen, über den Munot, Übernachtungsmöglichkeiten und wie Sie am einfachsten zum Rheinfall gelangen, das absolute Highlight in dieser Region (ca. 4,5 Kilometer inkl. Rückweg).



### Gailingen

Der über 1000 Jahre alte, staatlich anerkannte Erholungsort liegt 50 Meter über dem Rheinufer, auf der gegenüberliegenden Rheinseite von Diessenhofen. Eine alte gedeckte Holzbrücke überspannt den Rhein zur Schweizer Nachbarstadt. Auf dem deutsch-schweizerischen Grenzfluss Rhein pendeln moderne Motorschiffe zwischen Schaffhausen und Konstanz. Die gesamte Gailingener Rebfläche betrug um 1873 rund 35 ha. Bis 1968 ging die Weinanbaufläche auf nur noch 0,5 ha zurück. Anfang der 1980er Jahre wurde die Wiederbepflanzung der Rebhänge in Angriff genommen. Auf der Gemarkung Gailingen am Hochrhein teilen sich vier Anbauer insgesamt 35ha Rebfläche.

- ☼ Aussichtsturm Bürgli-Schloss
- ☼ St. Nikolaus Kapelle Obergailingen (12. Jahrhundert)





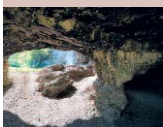
### Büsingen

Büsingen am Hochrhein ist die einzige deutsche Gemeinde, die gänzlich von Schweizer Staatsgebiet umgeben ist. Büsingen ist zudem die einzige deutsche Gemeinde, in der zumeist mit dem Schweizer Franken bezahlt wird, obwohl die offizielle Währung der Euro ist. Die romanische Bergkirche St. Michael (auch Michaelskirche genannt) aus dem 11. Jahrhundert ist das Wahrzeichen der Gemeinde und steht östlich des Ortes auf einem Hügel.



- ☼ Romanische Bergkirche St. Michael

Haben Sie das ganze oder auch nur Teile des umfassenden Besucherprogramms genossen, kann Ihre Weinradtour weitergehen. Sie fahren entlang der Vorstadt zum Schwabentor (Radwegbeschilderung Richtung Singen). Am Güterbahnhof halten Sie sich links und von da aus radeln Sie wieder auf der Fulachstrasse zurück bis zum Kreisverkehr. Hier fahren Sie geradewegs auf die direkt gegenüberliegende Seite in die Herblinger Strasse. Sie radeln dann die nächste Strasse nach rechts in den Murackerweg und folgen dem Radweg durch das Wohngebiet. Sie erreichen die grosse Kreuzung am Einkaufszentrum und wechseln dort die Strassenseite. Dann halten Sie sich rechts und folgen stets dem Radweg, der bald parallel zur Strasse nach **Thayngen** verläuft. In der Ortsmitte angelangt, biegen Sie am Kreisverkehr rechts in die Dorfstrasse ein.

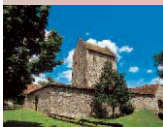


### Thayngen

Das Flüsschen Biber formte das Tal, in dem Thayngen liegt. Auf dessen Nordseite überragt der Chapf das Dorf. Speziell an Thayngen ist, dass es eine längere Grenze zu Deutschland (12 km) als zur Schweiz (7 km) aufweist. Vor über 10 000 Jahren bewohnten Rentierjäger die Höhle Kesslerloch, die noch heute existiert. Sie gilt als eine der bedeutendsten Fundstellen der Schweiz aus der Steinzeit.



- ☼ Prähistorische Höhle «Kesslerloch»



### Riedheim

Riedheim ist ein Ortsteil von Hilzingen und weist, wie fast alle Orte im Hegau, eine lange und wechselhafte Geschichte auf. Im 11. Jahrhundert werden zum ersten Mal die Herren von Riedheim erwähnt; zu dieser Zeit steht der Ort unter eigener Herrschaft. Der restaurierte «Burgstall», ein Wohnturm aus dem 14. Jahrhundert, ist das Wahrzeichen Riedheims.



- ☼ Wohnturm «Burgstall» (14. Jahrhundert)

Vorbei am Rathaus geht es über die Ebringerstrasse Richtung deutsche Grenze. Kurz nach dem Grenzübertritt geht es links weg hinunter nach Riedheim. Dort biegen Sie rechts ab und gelangen auf dem strassenbegleitenden Radweg nach Hilzingen. Dort gibt es verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten. Sehenswert ist die Barockkirche St. Peter und Paul. Über die Hohentwielstrasse fahren Sie Richtung Hohentwiel. Sie lassen die Ortschaft hinter sich und biegen erst nach links und dann nach rechts ab Richtung Hohentwiel.



## Hilzingen

Einzigartig seine Lage, faszinierend seine Vergangenheit: Das ist Hilzingen. Wer den Hegau kennenlernen will, der kommt nicht umhin, Hilzingen zu besuchen. Neben einem Ausblick in die malerische Landschaft und auf den Bodensee bieten die erloschenen Vulkankegel Hohentwiel, Hohenstoffeln und Hohenkrähen, je nach Wetterlage, die Sicht auf die imposante Alpenkette der Schweiz und Österreichs. Zu den Höhepunkten im Hilzinger Veranstaltungskalender zählen das traditionelle Kirchweih- und Erntedankfest am dritten Wochenende im Oktober, das an die Geschehnisse von 1525 erinnert. Weit über die Grenzen hinaus bekannt geworden ist der sakrale Erntedankschmuck aus tausend verschiedenfarbigen Samen, Körnern und Früchten.



☼ Barocke katholische Kirche «St. Peter und Paul»

Bei der nächsten Abzweigung halten Sie sich rechts an den Rennweg. Den Hohentwiel vor Augen, geht es ein längeres Stück bergan, am Wasserreservoir vorbei zur nächsten Abzweigung. Dort fahren Sie links und kommen kurze Zeit später zur Domäne Hohentwiel, wo sich auch die Verkaufsstelle des Staatsweingutes Meersburg befindet. Dort erhalten Sie Informationen zum Weinanbau am Hohentwiel. Es besteht auch die Möglichkeit, Wein zu verkosten. Wer Lust hat, kann auch noch die Festungsrue Hohentwiel genauer erkunden. Dies jedoch nur zu Fuss.

Anschliessend fahren Sie den Weg zurück, hinunter Richtung Hilzingen. Sie biegen vor der Autobahnunterführung links ab und kommen nach Twielfeld. Sie fahren durch die Ortschaft und biegen am Kreisverkehr links ab Richtung Singen. Der Radweg bringt Sie direkt zum Weingut der Familie Vollmayer, das sich links am Südwesthang des Hohentwiels, dem Elisabethenberg, auf einer Gesamtfläche von 15 ha erstreckt. Auch dort erfahren Sie Wissenswertes zum Weinanbau am höchstgelegenen Weinberg Deutschlands. Eine Weinverkostung in gemütlicher Atmosphäre rundet Ihre Radtour ab. Nur noch ca. 2 Kilometer sind es von hier bis zu Ihrem Ausgangspunkt, dem Parkplatz auf dem ehemaligen Landesgartenschau-gelände. Sie fahren vom Weingut auf dem Radweg Richtung **Singen**, biegen links ab durch das Wohngebiet und passieren das Krankenhaus. Nach Überquerung der Bahnlinie biegen Sie gleich rechts ab und erreichen so Ihren Ausgangspunkt.































Hohentwiel bei Singen



Bergkirche St. Moritz bei Hallau




































**GASTRONOMIE / UNTERKÜNFTE / WEINKELLEREIEN**

ORT		NAME	TELEFON
<b>Altdorf</b>		Albert Fehr Weingut	+41 (0)52 649 21 20
<b>Beggingen</b>		Familie Schudel, Obedsunne	+41 (0)52 680 19 35
		Landenhof-Stöckli	+41 (0)52 680 14 37
		Zum Schiff	+41 (0)52 680 20 10
<b>Beringen</b>	 	Gasthaus zur Sonne	+41 (0)52 682 16 51
		Gemeindehaus Beringen	+41 (0)52 685 10 91
<b>Buchberg</b>		Familie Sigrist Weinbau	+41 (0)44 867 25 37
		Weinbau Lindenhof, Markus Simmler	+41 (0)44 867 15 59
<b>Büsingen</b>	 	Hotel Restaurant Alte Rheinmühle	+41 (0)52 625 25 50
<b>Büttenhardt</b>		Heidis B&B	+41 (0)52 649 33 96
		Schöpfe Seminarhaus	+41 (0)52 645 05 05
<b>Dörflingen</b>		Gasthof Freihof	+41 (0)52 657 23 05
		Gastwirtschaft zum Genersbrunnenhof	+41 (0)52 643 40 78
		H.+M. Sigg-Leu	+41 (0)52 657 22 44
<b>Gailingen</b>	 	Gasthof Hirschen	+49 (0)7734-6334
	 	Hotel Restaurant Rheingold	+49 (0)7734-97356
	 	Weingut Zolg, Winkelhof	+49 (0)7734-6598
		Weingut Markgraf von Baden, Schloss Salem	+49 (0)7553-81284
<b>Hallau</b>		Restaurant Gemeindehaus	+41 (0)52 681 33 60
		Restaurant Mühle Wunderklingen	+41 (0)52 681 32 10
	 	Restaurant und B&B Engel	+41 (0)52 681 38 15
		B&B Berghof, Familie Alder	+41 (0)52 681 14 80
		B&B im Rebberg	+41 (0)52 681 35 20
		Aagne vom Schopf, Gysel Weine	+41 (0)52 681 38 10
		Domaine Bösch, D.+P. Bösch	+41 (0)52 681 33 91
		Ernst+Esther Gasser-Bircher Weinbau	+41 (0)52 681 10 39
		Erwin Gasser AG, Weinkellerei	+41 (0)52 681 31 60
		Gianini Weinbau, F.+R. Gianini-Walter	+41 (0)52 681 39 31

<b>INTERNET</b>	<b>E-MAIL</b>	<b>RUHETAGE</b>
www.rebgut.ch	info@rebgut.ch	
	armin.schudel@bluewin.ch	
www.landenhof.com	hv.vogelsanger@bluewin.ch	
	sabine.klaentschi@bluewin.ch	
www.sonneberingen.ch	info@sonneberingen.ch	
www.gemeindehaus-beringen.ch	info@gemeindehaus-beringen.ch	MO
www.sigrist-weine.ch	info@sigrist-weine.ch	
www.lindenhof-sh.ch	info@lindenhof-sh.ch	
www.alte-rheinmühle.ch	hotel@alte-rheinmühle.ch	
www.verenahof.com	heidi@verenahof.com	
www.schoepfe.ch	info@schoepfe.ch	
www.gasthof-freihof.ch	restaurant@gasthof-freihof.ch	MI, DO
www.genersbrunnerhof.ch	info@genersbrunnerhof.ch	DI/MI
www.gasthof-hirschen-gailingen.de	info@gasthof-hirschen-gailingen.de	MI
www.restaurant-rheingold.de	info@restaurant-rheingold.de	SO
www.zolg.de	info@zolg.de	
www.markgraf-von-baden.de	weingut@weingut-salem.de	
www.restaurantgemeindehaus-hallau.ch	hansruedistuder@shinternet.ch	MO/DI
	muehle-wunderklingen@bluewin.ch	
www.restaurant-engel.ch	restaurant-engel@gmx.ch	
www.berghof-hallau.ch	info@berghof-hallau.ch	
www.bb-rebberg.ch	jolanda.klarer@bluewin.ch	
www.aagne.ch	info@aagne.ch	
www.weinbau-boesch.com	boesch@shinternet.ch	
www.gb-weine.ch	info@gb-weine.ch	
www.erwin-gasser.ch	info@gasserweine.ch	
www.gianini-weinbau.ch	gianini-weinbau@shinternet.ch	




**GASTRONOMIE / UNTERKÜNFTE / WEINKELLEREIEN**

<b>ORT</b>	<b>NAME</b>	<b>TELEFON</b>
<b>Hallau</b>	 Hans Schlatter, Weinbau und Kellerei AG	+41 (0)52 681 32 04
	 Rimuss- und Weinkellerei Rahm AG	+41 (0)52 687 37 37
	 Tuffsteinkeller, VOLG Weinkellerei	+41 (0)52 681 44 81
	 Weingut Atlingen, Andreas+Arlette Neukomm	+41 (0)52 681 33 63
	 Winzergenossenschaft Hallau/Oberhallau	+41 (0)52 681 36 83
<b>Hemishofen</b>	 Landgasthof Bacchus	+41 (0)52 681 10 63
	 Bolderhof	+41 (0)52 742 40 48
	 Elsbeth+Erwin Leibacher	+41 (0)52 741 12 06
<b>Hilzingen</b>	  Hotel Am Kellhof	+49 (0)7731-98900
	  Landhotel Dietrich	+49 (0)7731-99030
	  Landgasthaus Krone Post	+49 (0)7731-975091
	  Landgasthaus Linde	+49 (0)7731-45429
	  Laurentiushof Pension – Landurlaub	+49 (0)7731-64138
	 Weingut Vollmayer	+49 (0)7731-64147
<b>Lohn</b>	 Restaurant Sternen	+41 (0)52 649 33 01
	 B&B Brühlmann	+41 (0)52 649 16 47
<b>Löhningen</b>	 B&B Bayer	+41 (0)52 685 25 23
	 B&B Steimüri	+41 (0)52 685 01 37
	 Weinbaugenossenschaft Löhningen	+41 (0)52 685 36 46
<b>Merishausen</b>	 Restaurant Gemeindehaus	+41 (0)52 653 11 31
<b>Neuhausen am Rheinflall</b>	  Hotel Restaurant Edelweiss	+41 (0)52 670 10 63
	 Restaurant Park am Rheinflall	+41 (0)52 672 18 21
	 Restaurant Schössli Wörth	+41 (0)52 672 24 21
	 Restaurant Rheingold	+41 (0)52 672 19 90
	 B&B Rosenberg	+41 (0)52 625 83 94
	 Backpacker-Hotel ZAK	+41 (0)52 672 55 21
	 Hotel Rheinflall	+41 (0)52 672 88 22








































INTERNET	E-MAIL	RUHETAGE
www.weinbau-schlatter.ch	info@weinbau-schlatter.ch	
www.rimuss.ch	prost@rimuss.ch	
www.volgweine.ch	mailbox@volgweine.ch	
www.atlingen.ch	mail@atlingen.ch	
www.winzerweine.ch	info@winzerweine.ch	
www.restaurant-bacchus.ch	lgh@restaurant-bacchus.ch	DI/MI
www.bolderhof.ch	info@bolderhof.ch	
	rhein-wein@bluewin.ch	
www.hotel-kellhof.de	info@hotel-kellhof.de	
www.landhotel-dietrich.de	hoteldietrich@web.de	SO
		DO
		MI/DO
www.laurentiushof-hilzingen.de		DI/MI
www.weingut-vollmayer.com	info@weingut-vollmayer.com	
www.sternen-lohn.ch	max.reiner@datacomm.ch	SO Abend, MO
	berta.bruehlmann@gmx.ch	
	alice.bayer@bluemail.ch	
www.trotte.ch	mail@trotte.ch	
www.gmeindhuus.ch	restaurant@gmeindhuus.ch	
www.hotel-edelweiss-nh.ch	hotel@hotel-edelweiss-nh.ch	
www.park-rheinfall.ch	info@park-rheinfall.ch	
www.schloessliwoerth.ch	info@schloessliwoerth.ch	
www.rheingold-nh.ch		SO/MO
www.bnb-rosenberg.ch		
www.zakzak.ch	info@zakzak.ch	
www.hotel-rheinfall.ch	info@hotel-rheinfall.ch	

**GASTRONOMIE / UNTERKÜNFTE / WEINKELLEREIEN**
















ORT		NAME	TELEFON
Neunkirch		Restaurant Gemeindehaus	+41 (0)52 681 59 59
		Baumann Weingut	+41 (0)52 681 33 46
Oberhallau		Klemenz Weine H.M. Klemenz-Schlatter	+41 (0)52 681 35 03
		Weingut Beugger, M.+H. Beugger-Leibacher	+41 (0)52 681 31 88
	 	Gasthaus & Weingut Bad Osterfingen	+41 (0)52 681 21 21
		Deuber Weine	+41 (0)52 681 19 92
Osterfingen		Rebgut+Weinkellerei Hirschen, P.+R. Richli	+41 (0)52 681 21 49
		Weingut Lindenhof, Jakob Richli+Heidi Steiner	+41 (0)52 681 21 25
		Weingut Stoll, Christoph+ Claudia Stoll	+41 (0)52 681 11 21
		Landgasthof-Hotel Hirschen	+41 (0)52 743 11 41
	Rielasingen-Worblingen	 	Hotel Restaurant Krone
 		Hotel Restaurant Löwen	+49 (0)7731-972970
 		Hotel Restaurant Rössle	+49 (0)7731-922229
Schaffhausen		Güterhof	+41 (0)52 630 40 40
		Sommerlust	+41 (0)52 672 18 21
		Theaterrestaurant	+41 (0)52 625 05 58
		Backpacker Crossbox	+41 (0)52 620 10 00
		Best Western Hotel Bahnhof	+41 (0)52 630 35 35
		Hotel Kronenhof	+41 (0)52 635 75 75
		Hotel Promenade	+41 (0)52 630 77 77
		Sorell Hotel Rüden	+41 (0)52 632 36 36
	 	Waldhotel Hohberg	+41 (0)52 643 42 49
		GVS Weinkellerei	+41 (0)52 631 18 00
		Rebgut Stadt Schaffhausen	+41 (0)52 632 54 01
		WeinKeller.sh	+41 (0)52 625 96 50
		WeinSTAMM, Stamm's Oenothek	+41 (0)52 620 18 85

INTERNET	E-MAIL	RUHETAGE
www.restaurant-gemeindehaus.ch	info@restaurant-gemeindehaus.ch	SO–DI
		MO
www.baumannweingut.ch	mail@baumannweingut.ch	
www.klemenz-weine.ch	hm.klemenz@gmx.ch	
	beugger.wein@bluewin.ch	
www.badosterfingen.ch		
www.deuber-weine.ch	info@deuber-weine.ch	
www.richli-hirschen.ch	info@richli-hirschen.ch	
www.weingut-lindenhof.ch	lindenhof@bluewin.ch	
www.weingut-stoll.ch	info@weingut-stoll.ch	
www.hirschen.ch	info@hirschen.ch	MO
www.kroneonline.de	info@krone-rielasingen.de	SO Abend, MO
www.loewen-rielasingen.de	loewenkontakt@aol.com	FR
	gasthofroesslearlen@gmail.com	
www.gueterhof.ch	info@gueterhof.ch	MO/DI
www.sommerlust.ch	info@sommerlust.ch	
www.theaterrestaurant.ch	info@theaterrestaurant.ch	
www.crossbox.ch	info@crossbox.ch	
www.hotelbahnhof.ch	mail@hotelbahnhof.ch	
www.kronenhof.ch	info@kronenhof.ch	
www.promenade-schaffhausen.ch	info@promenade-schaffhausen.ch	
www.rueden.ch	info@rueden.ch	
www.hotel-hoberg.ch	welcome@hotel-hohberg.ch	
www.gvs-weine.ch	weine@gvs.ch	
www.stadt-schaffhausen.ch	forst.stadt-sh@stsh.ch	
www.weinkeller.sh	info@weinkeller.sh	
www.weinstamm.ch	info@weinstamm.ch	

**GASTRONOMIE / UNTERKÜNFTE / WEINKELLEREIEN**

ORT		NAME	TELEFON
Schleitheim	 	Gasthof Post	+41 (0)52 680 11 17
		Familie Russenberger, Lochacker	+41 (0)52 680 17 30
		Gasthaus Brauerei	+41 (0)52 680 11 14
Sibingen	 	Siblinger Randenhaus, Randenhaus	+41 (0)52 685 27 37
		Rebbaugenossenschaft «Wiilade» Lukas Meier	+41 (0)52 685 11 37
		WINUP Maria + Jean Wäckerlin	+41 (0)52 685 22 18
Singen	 	Best Western Hotel Lamm	+49 (0)7731-4020
	 	Hotel Restaurant Hegau-Haus	+49 (0)7731-44672
	 	Hotel Restaurant Hegau-Tower	+49 (0)7731-14816699
	 	Hotel Restaurant Hohentwiel	+49 (0)7731-99070
	 	Hotel Restaurant Jägerhaus	+49 (0)7731-14390
	 	Hotel Restaurant Victoria	+49 (0)7731-789730
	 	Hotel Restaurant Zapa	+49 (0)7731-796161
		Holiday Inn Express Singen	+49 (0)7731-91298-0
		Staatsweingut Meersburg	+49 (0)7731-143186
		Weinbau Hans Rebholz	+49 (0)7732-13811
	Stein am Rhein		Restaurant Badstube
		Restaurant Burg Hohenklingen	+41 (0)52 741 21 37
		Hotel Adler	+41 (0)52 742 61 61
		Hotel Chlosterhof	+41 (0)52 742 42 42
		Hotel Rheinfels	+41 (0)52 741 21 44
		Hotel Rheingerbe	+41 (0)52 741 29 91
		Hotel-Restaurant Schiff	+41 (0)52 741 22 73
		Hotel Schwanen	+41 (0)52 741 50 00
Stetten		Restaurant Sonne	+41 (0)52 643 23 51
Thayngen		Landgasthof Hüttenleben	+41 (0)52 645 00 10
		Hotel Garni zum Löwen	+41 (0)52 649 33 65
		WeinSTAMM Kellerei	+41 (0)52 649 24 15

INTERNET	E-MAIL	RUHETAGE
www.gasthof-post.ch	info@gasthofpost.ch	MO/DI
www.a-o.ch/8226-brauerei	martin-stammvg@bluewin.ch	
www.randenhaus.ch	info@randenhaus.ch	MO/DI
www.waeckerlin.com	info@waeckerlin.com	
www.lamm-singen.bestwestern.de	info@lamm-singen.bestwestern.de	SO, FR
www.hotel-hegauhaus.de	mail@hotel-hegauhaus.de	DI
www.hegau-tower-hotel.de	info@hegau-tower-hotel.de	
www.hotel-hohentwiel.de	schroeder@hotel-hohentwiel.de	
www.hotel-jaegerhaus.com	contact@hotel-jaegerhaus.com	SO
www.hotelvictoria-singen.de	info@hotelvictoria-singen.de	
www.restaurant-zapa.de	info@restaurant-zapa.de	SO Abend, MO
www.express-singen.de	info@express-singen.de	
www.staatsweingut-meersburg.de	info@staatsweingut-meersburg.de	
	hans.rebholz@t-online.de	
www.badstube.ch	badstube@badstube.ch	
www.burghohenklingen.ch	info@burghohenklingen.ch	SO Abend, MO
www.adlersteinamrhein.ch	hotel-adler@bluewin.ch	
www.chlosterhof.ch	info@chlosterhof.ch	
www.rheinfels.ch	rheinfels@bluewin.ch	
www.rheingerbe.ch	restaurant.rheingerbe@bluewin.ch	
www.hotel-restaurant-schiff.ch	hotel-restaurant-schiff@bluewin.ch	
www.schwanen-hotel.ch	info@schwanen-hotel.ch	
www.huettenleben.ch	info@huettenleben.ch	MO/DI
www.weinstamm.ch	info@weinstamm.ch	

ORT		NAME	TELEFON
Trasadingen		Besenwirtschaft Waldmeier	+41 (0)52 681 36 56
		Schlafen im Fass, Rüedi	+41 (0)79 598 92 21
		Schlafen im Fass, Waldmeier	+41 (0)52 681 36 56
		Rüedi Monika + Andres	+41 (0)52 681 43 04
		Weinbau Waldmeier	+41 (0)52 681 23 25
Wagenhausen		Landgasthof Camping	+41 (0)52 741 19 00
Wilchingen	 	Gasthof Gemeindehaus	+41 (0)52 681 23 57
		B&B Hallauer	+41 (0)52 681 17 49
		Bergwy, A. + M. Hallauer-Studer	+41 (0)52 681 24 15
		HWG Weine, H.W. Gysel	+41 (0)52 681 25 49
		Katrin + Markus Hedinger, Sunneberg-Kellerei	+41 (0)52 681 25 72
		Kurt Hablützel Weinbau	+41 (0)52 681 22 42
		Markus Gysel, Weinbau zum Haumesser	+41 (0)52 681 28 75
		Rötiberg-Kellerei	+41 (0)52 681 19 21



INTERNET	E-MAIL	RUHETAGE
www.fasshotel.ch	waldmeier@fasshotel.ch	
www.feste-feiern.ch	rueedi1@bluewin.ch	
www.fasshotel.ch	waldmeier@fasshotel.ch	
www.feste-feiern.ch	rueedi1@bluewin.ch	
www.fasshotel.ch	waldmeier@fasshotel.ch	
www.landgasthofcamping.ch	landgasthof_camping@web.de	D0
www.gmaandhuus-wilchingen.ch	gemeindehauswilchingen@bluewin.ch	S0/M0
	hedi.hallauer@bluewin.ch	
www.bergwy.ch		
www.hwg-weine.ch	info@hwg-weine.ch	
www.hedinger.ch	sunneberg.kellerei@hedinger.ch	
www.weinbau-mosterei.ch	weinbau-mosterei@bluewin.ch	
	gysel.haumesser@bluewin.ch	
www.roetiberg.ch	mail@roetiberg.ch	






EUROPÄISCHE UNION  
Gefördert aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung

Ferienregion  
Hegau-Schaffhausen



Wir fördern Europa.

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



 **interreg IV**  
Alpenrhein | Bodensee | Hochrhein